

## ÖDP-Stadtratsfraktion

02.05.2017

Herrn  
Oberbürgermeister  
Jürgen Dupper

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum Tagesordnungspunkt Informationen der Umweltausschusssitzung vom 3. Mai 2017 stellt die ÖDP-Stadtratsfraktion folgende Anfrage:

Weshalb wurde die Erweiterung der Fahrbahn in der Schärdinger Straße ab Schubertstraße stadtauswärts angeordnet?

Welcher Ausnahmetatbestand wurde geltend gemacht, der die verbotene Verdichtung und Versiegelung des Bodens im Wurzelbereich der geschützten Lindenallee rechtfertigen könnte?

Wurde fristgerecht gemäß der Verordnung der Stadt Passau über Naturdenkmäler ein Antrag auf Befreiung von den Verbotstatbeständen gestellt? Hatte die Untere Naturschutzbehörde die Möglichkeit, Auflagen und Bedingungen zu formulieren?

Liegt nach Auffassung der Verwaltung eine Zuwiderhandlung gegen die Verordnung der Stadt Passau über Naturdenkmäler und ein Verstoß gegen das Bayerische Naturschutzgesetz vor?

Wird der verdichtete und versiegelte Boden vollständig zurückgebaut?

Begründung der Anfrage:

Die ÖDP-Stadtratsfraktion hat eine Anfrage von Bürgern erreicht, die sich darüber beklagten, dass im Bereich der geschützten Baumallee in der Schärdinger Straße ab Schubertstraße stadtauswärts erhebliche Bodenversiegelungen zur Erweiterung der Fahrbahn durchgeführt wurden.

Die Lindenallee vom Mariahilfberg bis zur Staatsgrenze ist in die Naturdenkmalliste der Stadt Passau eingetragen. Sie steht unter dem Schutz der Verordnung der Stadt Passau über Naturdenkmäler. Verdichtungen und Versiegelungen im Wurzelbereich der Bäume gefährden die Erhaltung des für Passau einzigartigen Naturdenkmals. Sie wurden vom Stadtrat per Verordnung verboten. Offensichtlich wurden Rasengittersteine auf einem Betonfundament verlegt, was an sich schon schwer verständlich ist.

Die ÖDP-Fraktion fordert eine Klärung des Vorgangs und den Rückbau der Maßnahme. Andernfalls wäre es künftig nicht mehr vermittelbar, dass gegenüber privaten Eigentümern von Naturdenkmälern im Beschädigungsfall Geldbußen verhängt werden.

Anlässlich des Vorfalls halten wir auch einen Bericht im zuständigen Ausschuss über den auf der Schärdinger Straße sich bewegenden LKW-Verkehr und mögliche Schlussfolgerungen für sinnvoll.

Mit freundlichem Gruß  
Paul Kastner.

(für die ÖDP-Stadtratsfraktion)